

LAND UND LEUTE

STADTGESCHEHEN

SERVICE

STADTMAGAZIN

Bremervörde

...LESEN,
MITMACHEN,
GEWINNEN!



Arbeit im Verborgenen

Frischer Wind im Rathaus

Impulse geben und Ängste nehmen

Bremervörder:innen kommen zu Wort

Eine Verlagsbeilage des **BREMERVÖRDER**
Anzeiger

Funktional schickes Bulli-Feeling

Der neue T7 Multivan von VW steht im Autohaus Spreckelsen für Probefahrten bereit

Bremervörde (Ist). Am Spreckelsen-Standort in Bremervörde in der Ernst-Bode-Straße 4-6 finden Kund:innen zudem eine große Auswahl an vielen verschiedenen Neu- und Gebrauchtwagen der Marken VW, Audi und Skoda.

Der neue T7 Multivan mit bis zu neun Sitzen ist momentan der Hingucker im Autohaus Spreckelsen. „Der Bulli ist insgesamt günstiger geworden, technisch auf dem neuesten Stand, überzeugt mit einer tollen Serienausstattung und ist ideal für Geschäftsleute genauso wie für Familien“, sagt Matthias Karmann vom Autohaus.

ZWEI SCHIEBETÜREN FÜR MEHR SICHERHEIT

Unter anderem hat der T7 serienmäßig zwei Schiebetüren, was vor allem das sichere Aussteigen mit Kindern erleichtert, wenn an der Straße geparkt wird. Zur Serienausstattung gehört zudem ein Automatikgetriebe sowie LED-Scheinwerfer, Schaltwippen, Keyless-Go sowie Front-/Lane-Assist und ein Center-Airbag, der sich bei Bedarf zwischen den Vordersitzen aufbläst. 14 bestellbare Außenfarben und drei auffällige Bicolor-Varianten lassen keine Wünsche offen. Die typische Bulli-Seitenlinie mit



Foto: Ist

Thomas Behrens (v. li.), Jonas Butt, Matthias Karmann und Julian Kühn präsentieren den neuen T7 Multivan.

der dominanten horizontalen Seitenlinie ist erhalten geblieben und wird durch eine Chromleiste sogar noch mehr betont.

ERHÄLTICH ALS BENZINER ODER HYBRID

Aktuell gibt es den frontgetriebenen Multivan mit zwei Vierzylinder-Turbobenzinern mit 100 und 150 kW sowie einem Plug-in-Hybrid mit 160 kW Systemleistung. Bald

wird aber auch eine Diesel-Variante erhältlich sein.

Und auch das Gefühl, truckermäßig „auf dem Bock“ zu sitzen, ist im T7 erhalten geblieben. „Viele mögen das Gefühl, weit oben zu sitzen und einen guten Überblick zu haben“, sagt Karmann. Dennoch sei der Multivan absolut parkhaustauglich, weil er bei nahezu identischer Innenhöhe zu seinem Vorgängermodell um sieben Zenti-

meter auf 1,90 Meter in der Höhe geschrumpft ist.

Der Kraftstoffverbrauch beim Benzinern liegt bei 6,7 Liter auf 100 Kilometer, beim Hybrid bei 1,5 Liter.

PROBEFAHRT VEREINBAREN

Wer sich selbst ein Bild vom neuen Bulli machen möchte, kann gerne unter der Telefonnummer 04761/982000 im Autohaus Spreckelsen einen Termin für eine Pro-

befahrt vereinbaren.

Kund:innen finden im Autohaus Spreckelsen neben dem neuen T7 natürlich noch viele weitere Neu- und Gebrauchtwagen und profitieren zudem vom kompetenten Service der Unternehmensgruppe mit Standorten in Bremervörde, Stade, Bützfleth und Zeven. Das Autohaus bietet einen preiswerten Rundum-Sorglos-Service. Das professionell geschulte Team berät Kund:innen in allen Fragen rund ums Fahrzeug und sorgt dafür, dass deren Fahrzeug immer auf dem aktuellen Stand ist.

OZONBEHANDLUNG

Wer möchte, kann auch eine Ozonbehandlung fürs Fahrzeug bekommen. Ozon wird zur geruchsneutralisierenden und desinfizierenden Behandlung im Innenraum angewendet. Durch die stark oxidierende Wirkung tötet Ozon bis zu 99,99 % der Viren, Erreger, Bakterien, Mikroorganismen und Schimmelsporen im Raum ab. Eine Ozonbehandlung wird mittels eines Ozongenerators durchgeführt und wirkt etwa 50 Mal stärker als die Verwendung von Chlor. Allerdings hinterlässt Ozon keine Umweltschäden, da es wieder zu gewöhnlichem Sauerstoff verfällt.

Sicher ins neue Jahr starten

mit unserem kostenlosen Fahrzeugcheck!

Vom 18.01.-28.02.2022
statt ~~15,00 €~~

für **0,00 €***

*Überprüfung von u.a. Bremse, Batterie, Reifen, Licht u.v.m.
- exkl. Zusatzarbeiten und Material

Sicherer Firmenwagen - sicher ankommen

UVV Prüfung - jetzt 50% Rabatt!

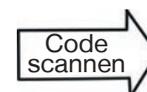
Vom 18.01.-28.02.2022
statt ~~20,00 €~~

für **10,00 €***

*Überprüfung von u.a. Reifen, Warnweste, Verbandkasten u.v.m.
- exkl. Zusatzarbeiten und Material

www.spreckelsen.de

Jetzt Termin vereinbaren!



Autohaus Spreckelsen
Mit uns können Sie rechnen.

N
40



Ernst-Bode-Straße 4-6 | 27432 Bremervörde | 04761 98200 0 | info@spreckelsen.de

Nutzfahrzeuge

EDITORIAL UND GRUSSWORT

Liebe Leser:innen,

Was haben ein engagierter Bürgerbusfahrer, eine hauptsächlich im Verborgenen tätige Küsterin, eine kompetente Kunsttherapeutin, eine kunstbegeisterte Netzwerkerin, ein Sportschütze mit Olympia-Goldmedaille, ein Unternehmer mit Idealen und ein handballbegeistertes Stadtratmitglied gemeinsam? Sie alle leben und wirken in Bremervörde und erzählen ihre Geschichte im aktuellen Stadtmagazin.

Außerdem berichtet der neue Bürgermeister Michael Hannebacher von seinen ersten Wochen im Amt und sechs ganz unterschiedliche Bremervörder:innen erzählen, was sie an ihrer Heimatstadt schätzen und was ihnen hier noch fehlt. Darüber hinaus enthält das Stadtmagazin viele Veranstaltungstipps und Informationen aus der lokalen Wirtschaft und informiert über Einrichtungen, die für die Stadt eine bedeutende Rolle spielen.

Ohne den großen Einsatz vieler fleißiger ANZEIGER-Mitarbeiter:innen unter der Verlagsleitung von Anja Kalski hätte dieses Magazin nicht entstehen können. Denn in so einem Heft steckt immer eine



Menge Arbeit - von der redaktionellen Themenfindung und deren Umsetzung über die Anzeigenakquise bis zur Gestaltung der einzelnen Beiträge und Planung jeder einzelnen Seite, um am Ende ein lesenswertes und abwechslungsreiches Magazin in Händen zu halten. Ich denke, dass sich die Arbeit absolut gelohnt hat, aber überzeugen Sie sich bitte selbst. Viel Vergnügen beim Lesen. Übrigens: Das Stadtmagazin gibt es auch online unter www.anzeiger-verlag.de/magazine.

Ihre Redakteurin Lena Stehr
Anzeiger Verlag GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

Zum ersten Mal darf ich Sie an dieser Stelle als Bürgermeister der Stadt Bremervörde mit einem Grußwort willkommen heißen.

Wenn Sie die aktuelle Version des Stadtmagazins in Händen halten, wird uns der Corona-Virus vermutlich noch weiterhin einige Beschränkungen abfordern. Aber, lassen Sie uns dennoch – oder vielleicht auch „jetzt erst recht“ – gemeinsam positiv und mit Zuversicht in das Jahr 2022 starten.

Nehmen Sie sich die Zeit, Dinge, die man als selbstverständlich empfindet, durchaus mal zu hinterfragen. Wie schnell sich Prioritäten verschieben können, haben wir insbesondere in den zurückliegenden Monaten erfahren dürfen. Gerade der gegenseitige Umgang in Krisenzeiten – diese gab es vor „Corona“ und wird es auch in der Folgezeit weiterhin geben – ist ein Gradmesser unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Selten ist uns so bewusst geworden, wie wichtig ein soziales Miteinander ist und was uns fehlt, wenn diese Möglichkeiten beschränkt sind.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt, ein gegenseitiger respektvoller und



wertschätzender Umgang, Hilfsbereitschaft und der Blick auch für andere sind wichtige Säulen unseres Zusammenlebens. Wenn wir diese Dinge beherzigen bin ich mir sicher, dass wir am Ende des gerade begonnenen Jahres positiv auf die dann vergangenen 12 Monate werden zurückblicken können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022 und mit diesem Stadtmagazin eine interessante Lektüre.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Michael Hannebacher

INHALT

Bremervörder:innen kommen zu Wort - Die Umfrage**Seite 4 & 5**

Kunsthändlermarkt - Mari-
anne Hauschild engagiert sich
in Hesedorf..... **Seite 6**

Der Olympiasieger von 1968
- Sportschütze Bernd Klingner
erinnert sich **Seite 7**

Frischer Wind im Rathaus -
Michael Hannebacher will
mehr Miteinander..... **Seite 8**

Ängste nehmen - Kunstthera-
peutin Anja Schlesselmann im
Portrait..... **Seite 9**

Unternehmer mit Idealen -
Hans-Hinrich Quell trägt zur
Stadtentwicklung bei **Seite 11**

Arbeit im Verborgenen - Küste-
rin Adeline Westphal **Seite 12**

**Detlev Fischer als Bürgerbus-
fahrer** **Seite 14**

Sportliches Stadtratmitglied -
Maren Meinke liebt Handball
und Pferde **Seite 15**

GEWINNSPIEL

Anzeiger & bremervörde DIE OSTESTADT.

Lösungs-Coupon

<input type="text"/>													
1	2	3	4	5	6	7							
<input type="text"/>													
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

<input type="text"/>																			
22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	

Name:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Mitmachen und Gewinnen – so wird's gemacht!
In den Anzeigen dieses Magazins sind Buchstaben versteckt, tragen Sie diese in der richtigen Reihenfolge (die Zahlen darunter sind eine kleine Hilfestellung), in den Lösungscoupon ein.

Bremervörder Einkaufsgutscheine im Wert von 200 € sowie viele weitere tolle Preise zu gewinnen!

Schicken Sie den ausgefüllten Lösungscoupon an den Bremervörder Anzeiger, Alte Straße 73, 27432 Bremervörde oder per E-Mail an gewinnspiel@anzeiger-verlag.de



Sendeschluss ist am Mittwoch, 9. Februar 2022
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Bremervörder:innen kommen zu Wort

Bremervörde (alf/jubu). Was ist toll an Bremervörde und was fehlt der Stadt? Unsere freien Mitarbeiterinnen Alissa Fransen und Jule Burfeind haben bei einigen Bremervörder:innen nachgefragt. Es fehlt vor allem an Angeboten für junge Leute.

„INSGESAMT IST BREMERVÖRDE EINFACH ALT“

Paula Sussek (17):

„Mir gefällt der Vörder See, weil man sich dort gut mit Freunden treffen und zusammen Zeit verbringen kann. Außerdem gehe ich gerne ins Eiscafé Pinocchio, weil es dort das beste Eis gibt. Bremervörde ist nicht besonders groß, trotzdem hat man das Wichtigste direkt vor der Tür. Außerdem kann man alles mit dem Fahrrad erreichen und muss somit nicht immer das Auto benutzen.“

Insgesamt ist Bremervörde einfach alt, die Menschen und die gesamte Stadt. Für uns Jugendliche bietet Bremervörde eigentlich nicht viel. Ich würde mir mehr Abwechslung und neue ‚junge‘ Angebote für Bremervörde wünschen, um so auch junge Generationen anzusprechen und zu erreichen.“

„AUTOBAHNANBINDUNG FEHLT“

Christian Wilshusen (38):

„Mich stört, dass einige Sachen sehr lange brauchen, bis sie umgesetzt werden. Lieber wird beispielsweise erst einmal ein



Fotos: alf/jubu

Christian Wilshusen

Provisorium errichtet, wie z.B. der Bauzaun am Floß auf dem Kinderspielplatz am Vörder See. Außerdem fehlt Bremervörde eine Autobahnbindung sowie eine Direktverbindung nach Hamburg oder wenigstens nach Stade. Damit würde man die Stadt attraktiver für neue Firmen und Bürger jeden Alters machen. Ich mag an Bremervörde die Nähe zu Hamburg sowie das nähere Umfeld bzw. nähere Umgebung wie z.B. die Oste oder den Vörder See sowie das Vorwerk. Hier mag ich die Naturbelassenheit.“

„BREMERVÖRDER SIND OFFEN UND HILFSBEREIT“

Celine Holst (29):

„An Bremervörde gefällt mir ganz besonders die Gemeinschaft der Bürger. Ich selbst bin in Elm aufgewachsen und bin gemeinsam mit meinem Mann 2014 nach Bremervörde gezogen. Durch



Celine Holst



Bastian Fritze

die vielen Vereine findet man selbst als Zugezogener schnell Anschluss. Zudem ist es immer wieder bemerkenswert, was die einzelnen Dörfer und auch die Stadt, größtenteils ehrenamtlich, auf die Beine stellen. Und diese Verbundenheit spürt man ebenso auf der Nachbarschaft sowie bei den lokalen Arbeitgebern. Bremervörder sind offen, aufgeschlossen und hilfsbereit. Ich finde, das ist eine ganz große



Paula Sussek

Stärke unserer Region. Denn auch in Pandemiezeiten war das ein wichtiger Vorteil. Hier kümmert man sich um die Familie, die Freunde oder Nachbarn. Für unsere Stadt wünsche ich mir, dass wir besonders für junge Menschen und Familien wieder attraktiver werden. Sobald es wieder geht, brauchen wir mehr Veranstaltungen für jede Generation und jeden Geschmack. In Bremervörde liegt mit dem Vörder See ein großes Potenzial vor uns, welches wir viel öfter nutzen sollten.“

„ICH WÜNSCHE MIR MEHR ANGEBOTE FÜR JUNGE LEUTE“

Bastian Fritze (21):

„Ich finde sowohl den Vörder See, die Oste und die Nordpfade zum Fahrradfahren und zum Spaziergehen schön. Außerdem bietet Bremervörde zentral gelegene Einkaufsmöglichkeiten und

gute Sportangebote.

Ich bin in Bremervörde geboren und aufgewachsen und habe somit auch meine Familie und meine Freunde in der Nähe. Es ist praktisch, dass man in Bremervörde alles zu Fuß erledigen kann. Auch meine Arbeit und meine Hobbys befinden sich dicht in der Umgebung.

Ich würde mir eine bessere ärztliche Versorgung und den Ausbau der Fuß- und Fahrradwege in der Stadt wünschen. Außerdem würde ich mir wünschen, dass mehr Spielplätze, eine Socceranlage mit Kunstrasen und eine Skateranlage für Kinder und Jugendlichen in der Stadt erbaut werden. Zudem sollte die Alte Straße zur verkehrsberuhigten Zone erklärt werden und mehr Zugverbindungen von Bremervörde aus geben.“

„GUT, ABER ETWAS LIEBLOS AUSGESTATTET“

Janice Saul (31):

„Besonders gut gefällt mir der Vörder See. Für mich und meine Familie fußläufig erreichbar und mittlerweile unverzichtbar. Wir sind regelmäßig dort, um entweder mit dem Kinderwagen zu schieben oder zum Sport treiben. Er bietet ein tolles Panorama, eine super Joggingstrecke und gehört zu dem Nordpfad ‚Vörder See-Osteland‘, den man unbedingt mal gewandert sein muss.“

Fortsetzung auf Seite 5

Anzeiger & bremerVörde
DIE OSTESTADT.

**MITMACHEN
UND GEWINNEN**

Einsendeschluss ist am Mittwoch, den 9. Februar 2022
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

FLÖSSER
ESTRICH-TECHNIK e. K.

Rudolf-Diesel-Straße 8 · BREMERVÖRDE
☎ 0 47 61 / 9 25 89 13
www.floesser-estrich-technik.de
info@floesser-estrich-technik.de

*Bester Estrich
aus Bremervörde!*

F
1

Verkauf & Verlegung
von

Boden & Parkettleger

Dielen Parkett Laminat Teppichboden
Designplanken Untergrundsanie rung
Treppensanie rung

U
32

Stephansplatz 2
27432 Bremervörde
04761 - 749546

0160 - 4927593
f.brandt@online.de

Frank Brandt
Mehr als ein normaler Fussboden

Fortsetzung von Seite 4

Janice Saul (31):

„Besonders attraktiv ist Bremer-
vörde für junge Leute allerdings
nicht unbedingt, aber ich bin hier
geboren und groß geworden. Der
Großteil meiner Familie und meine
Freunde leben hier. Somit bin
auch ich hier sesshaft geworden

klein. Auch wenn die Stadt an
sich kein Juwel ist, so lässt
es sich doch gut Leben hier.
Wir haben tolle Natur rund um
Bremervörde und mit dem See
und Erlebnispark auch touristisch
etwas zu bieten. Viele Dienstleis-
tungen sind in Bremervörde zu
bekommen. Dabei kommt es mir
zugute, dass ich eine ganze Reihe
Leute kenne und sich so manches
Problem schnell lösen lässt.

Unsere Kinder haben in den ver-
schiedenen Schulen eine gute
Ausbildung genossen und durch
die kurzen Schulwege auch viel
Zeit gespart. Wir wohnen in
Engeo in einem sehr entspannten
Umfeld, auch wenn man fest-
stellen muss, dass es mehr junge
Familien dort geben könnte. In
Bremervörde lässt es sich gut als
Familie leben.

Dass Bremervörde nicht der
Nabel der Welt ist und etwas
abseits liegt, hat nicht nur Nach-
teile. Andere Ort, näher an den
Großstädten, haben mehr mit
Kriminalität zu tun.

Mir persönlich gefällt das kul-
turelle Angebot, welches durch
vielfältige Anbieter bunt und viel-
fältig ist. Für die großen Ange-
bote wie Theater oder Musical
sind die Großstädte nicht zu weit
entfernt. Was der Verein Tandem
und die St. Liborius Kirchengeme-
inde und andere auf die Füße
stellen ist einfach toll und sehr
vielfältig.

Was mich gerne hier leben lässt,
sind die Menschen, mit denen ich
mein Leben teile. Durch meinen
Beruf als Diakon sind das vor
allen Dingen viele junge Leute.
Ich bin Teil einer größeren Sache,
wenn ich mit vielen engagierten
Ehrenamtlichen tolle Projekte
gestalten darf. Das gibt Sinn und
Freude. Natürlich erleb ich auch
Ichbezogenheit und Egoismus
in unserer Stadt, aber ich habe
die hundertenden Jugendliche und
Erwachsenen vor Augen, die sich
jede Woche mit viel Engagement
einbringen. Das gibt es sowohl
bei Kirchen als auch bei Feuer-
wehr, Sportvereinen, Schützen
und den vielen anderen Vereinen.

Wir haben viele Ärzte und ein
Krankenhaus hier, aber leider
keinen Hautarzt. Ich wünsche
mir für Bremervörde außerdem
mehr Mut für eine kreative Stadt-
planung. Bei den Vereinen, Ver-
bänden und Kirchen kocht noch
jeder zu sehr sein eigenes Süpp-
chen. Die Zukunft werden wir nur
gemeinsam gestalten oder wir
werden in der Bedeutungslosig-
keit verschwinden.“



Janice Saul

und kann mir im Moment nicht
vorstellen, in eine andere Stadt
zu ziehen.

Ich finde, wir sind recht gut,
jedoch etwas lieblos ausgestattet
in Bremervörde. Genügend Ein-
kaufsmöglichkeiten und Freizeit-
aktivitäten bietet unsere Stadt
zwar, allerdings habe ich auch
schon eine andere Zeit erlebt,
in der die Brunnenstraße voller
Leute war, mit tollen Geschäften
und einem Kino ausgestattet.
Ich würde mir wünschen, dass
Bremervordes Innenstadt wieder
lebhafter, attraktiver und liebe-
voller gestaltet wird. Was natür-
lich in Zeiten von Corona und
Onlineshopping sicherlich nicht
einfach ist.“

**„JEDER KOCHT SEIN EIGENES
SÜPPCHEN“****Henning Bütepage (61):**

„Bremervörde ist für mich und
meine Frau irgendwie genau rich-
tig. Nicht zu groß und nicht zu



Henning Bütepage

-ANZEIGE-



Foto: rgp

Thorsten Kiehl (4. v.l.) und seine Mitarbeiter:innen freuen sich auf Anfragen. Pandemiebedingt fehlen auf dem Foto fünf Mitarbeiter – denn bei Kiehl regelt man mit Abstand alles auf Nummer sicher.

Mobil bei allen Reisen

Im Wohnmobil von Fiat Kiehl überall zuhause sein

**Bremervörde (rgp). Wer in eigen-
nen vier Wänden verreisen möch-
te, ist beim Autohaus Kiehl, Neue
Straße 5-6, immer gut beraten.**

Obendrein hält der eingetragene
Fiat-Händler noch Miet-Wohn-
mobile bereit und ist die richtige
Adresse für Neu- und Gebrauchtwagen aller Marken. Seit der
Eröffnung der Fiat-Werkstatt Kiehl
im Oktober 1986 hat sich viel
getan. Der gute Ruf der Firma hat
sich weit über die Grenzen der
Region herumgesprochen. Kein
Wunder, das kürzlich zusätzlich
zwei neue Mitarbeiter eingestellt
werden konnten.

Damals wie heute ist man im Hause
Kiehl gut beraten. Als z.B. die
Musiker Herb Le Fevre (Walls Have
Ears) und Keith Nealy (Cell; seiner-
zeit zudem Soundtechniker bei Nir-
vana) im Januar 1994 gemeinsam
in einem PKW auf Geschäftsreise
von Dortmund durch das Vörder
Land nach Hamburg reisten, ließen
sie ihren Fiat bei Kiehl warten.

Heute liegt einer der Schwerpunkte

auf dem „rollenden Zuhause“. Inhaber Thorsten Kiehl und sein
Team halten für Interessenten eine
große Auswahl von komfortablen,
modernen Wohnmobilen bereit
und haben den aktuellen Markt
im In- und Ausland mit allen Inno-
vationen und Neuerungen stets
im Blick.

20 MIET-WOHNMOBILE

Doch auch, wer lediglich leihweise
in einem „Ferienhaus auf Rädern“
unterwegs sein möchte, wird im
Hause Kiehl fündig. Diesbezüglich
stehen bald 20 Miet-Wohnmo-
bile zur Verfügung. Sylvia Mank
betreut die Kund:innen, die sich
für Mietmobile interessieren. Von
einem circa sechs Meter langen
Kastenwagen mit zwei Schlaf-
plätzen bis zu einem siebeneinhalb
Meter langen Luxusmodell mit
fünf Schlafplätzen ist vor Ort alles
dabei.

Ihre Klientel kommt dabei nicht nur
aus dem gesamten Elbe-Weser-
Raum nach Bremervörde, um von
der persönlichen Beratung inklusive

einer gründlichen Einweisung zu
profitieren. Selbst aus Hamburg
kommen Reisewillige, um unter
anderem das „Urlaubs-Schutz-Pa-
ket“ mit Kautions-, Rücktrittskosten,
Mietausfall- und Inhaltsver-
sicherung abzuschließen.

Zu den Leistungen des Autohauses
gehören zudem der Verkauf von
Neu- und Gebrauchtwagen, wie
auch der Ankauf bzw. die Inzah-
lungnahme aller Automarken, die
Finanzierung und Leasing von
PKWs, der Einbau von speziellem
Wohnmobilzubehör (diesbezüg-
lich ist neuerdings gar eine eigene
Tischlerei im Autohaus aktiv), die
Reparatur mit Wartung von PKWs,
Transportern und Wohnmobilen,
sowie die HU- bzw. AU-Abnah-
men inklusive eines Reifen- und
Klimaanlagen-Services.

ÖFFNUNGSZEITEN UND KONTAKT

Montags bis freitags von 8 bis 18
Uhr sowie samstags von 9 bis 12
Uhr. Termine können unter der
Telefonnummer 04761-4077 ver-
einbart werden.

**Urlaub
2022**

Jetzt buchen - bevor es andere tun!

**Hier geht's zu den
Angeboten** →



Große Reisemobile-Flotte

Vermietung mit ausführlicher Beratung und Einweisung

E
27



**Beratung/
Reservierung**
☎ 04761/4077



Wohnmobilverkauf- und Vermietung

Neue Str. 5 + 6 · 27432 Bremervörde | wohnmobilvermietung@autohaus-kiehl.de

Die Seele des Kunsthandwerkermarkts

Marianne Hauschild etablierte die beliebte Veranstaltung in Hesedorf

VON RALF G. POPPE

Hesedorf. Die aktive Ehrenamtlerin ist stets um die Findung neuer Attraktionen für den Kunsthandwerkermarkt bemüht.

Marianne Hauschild begann vor fast 17 Jahren damit, sich für das Kunsthandwerk unserer Region zu interessieren. Sie knüpfte Kontakte, organisierte Märkte. Nachdem sie andernorts bereits damit aufgehört hatte, ließ sie sich 2014 vom Heimatverein Hesedorf überreden, einen Markt im Heimatort zu etablieren.

Seither wächst das Interesse mit großem Zuspruch in Bremervörde-Hesedorf stetig. Die Planungen für den 8. Kunsthandwerkermarkt am 12. Juni 2022 sind in vollem

Gange. Selbst für den 9. Kunsthandwerkermarkt am 2. Oktober werden bereits Vorkehrungen getroffen.

Ein gut organisierter Markt wie jener am Logehuus in Hesedorf benötigt ein Jahr Vorlaufzeit. „Denn nach dem Markt ist vor dem Markt“, sagt Hauschild. Zu jedem „ihrer“ Kunsthandwerkermärkte werden 60 Aussteller:innen handverlesen eingeladen. Um die besondere Atmosphäre des Marktes zu wahren, wird die Teilnehmerzahl nicht vergrößert. Um dennoch Abwechslung zu bieten, dürfen zehn neue Bewerber:innen pro Markt hinzukommen, während die anderen 50 den beliebten Kern bilden. Gäste lieben und loben die gute Auswahl.

„Die gesamte Vorbereitung bringt



Foto: rbg

Marianne Hauschild

viel Arbeit mit sich“, sagt Hauschild. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Hans - der sie nicht nur mit Plakaten und Flyern großartig unterstützt - ist sie permanent unterwegs, um auf thematisch passenden Veranstaltungen neue Attraktionen für Hesedorf zu finden, um Kontakte zu pflegen,

um zu Netzwerken. „Die Chemie untereinander muss stimmen“, erklärt die Initiatorin, die im Hesedorfer Logehuus zudem bereits (plattdeutsche) Lesungen mit Gerd Spiekermann, Matthias Stürwold bzw. Pastor Matthias Schlicht organisiert hat.

Konzept und Organisation der Kunsthandwerkermärkte liegen in Marianne Hauschilds Hand. Veranstalter ist jedoch der Hesedorfer Heimatverein e.V., deren 1. Vorsitzender Henry Fischer seit März 2015 im Amt ist.

Fischer ist begeistert von Hauschilds Engagement, möchte jedoch im gleichen Atemzug das gesamte Team loben. Es engagieren sich nicht nur Mitglieder vom Heimatverein, sondern ehrenamtlich viele Einwohner:innen des

Ortes, freut sich Fischer. Ohne diesen Zuspruch hätte man nach dem Corona-bedingtem Ausfall 2020/21 von drei ausgefallenen Märkten am 3. Oktober 2021 den 7. Kunsthandwerkermarkt gar nicht realisieren können.

Nicht nur die Besucherzahlen wachsen stetig, auch der Einzugsbereich der Aussteller:innen steigt. Die Ausstellenden kommen gern nach Hesedorf, das Feedback fällt stets positiv aus. Dies hat nicht nur damit zu tun, dass Absprachen untereinander verlässlich sind.

„Am Veranstaltungstag werden alle Kunsthandwerker:innen mit einem kleinen Präsent persönlich begrüßt und wertgeschätzt. Mittlerweile fühlen wir uns wie eine große Familie“, betont Marianne Hauschild.



Ihre Zahnärzte für ein schönes Lächeln

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

E
25

Zahnarztpraxis Larsen erhält zum dritten Mal in Folge FÜNF Sterne.

„Die erneute Auszeichnung, nun bereits zum dritten Mal in Folge, bedeutet uns sehr viel. Sie dokumentiert unser kontinuierliches Engagement, neben der fachlichen Qualifikation auch die Servicequalität im Sinne unserer Patienten und Mitarbeiter weiterzuentwickeln.“ so Praxisinhaberin Ingrid Larsen.



HYGIENE-PRÄDIKAT zum Wohle des Patienten

Ende des letzten Jahres erhielt die Zahnarztpraxis ein sehr wichtiges Gütesiegel. Die Praxis wurde mit dem HYGIENE-PRÄDIKAT ausgezeichnet. Das PRÄDIKAT ist ein unabhängiges, objektives und neutrales Siegel.

Es dokumentiert die Einhaltung und Umsetzung aller gesetzlichen Hygiene-Vorgaben durch ein zertifiziertes Verfahren.



„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung mit dem HYGIENE PRÄDIKAT gerade in der besonderen Corona-Zeit“, so Britta Großmann-Eymers, Hygienebeauftragte der Praxis. „Damit möchten wir ein weiteres sichtbares Zeichen für den sicheren Besuch unserer Zahnarztpraxis setzen“, ergänzt Kristin Wintjen, Beauftragte für die Wasserqualität.

Zahnmedizin auf höchstem Niveau

In der Chirurgie wurde durch den Einsatz der Endoret-Technologie hervorragende Ergebnisse erzielt. Dabei wird ein bioaktives „Pflaster“ aus Eigenblut gewonnen und auf die chirurgische Wunde platziert.

Dadurch wird die Regeneration beschleunigt, die Schmerzen, Entzündungen und das Infektionsrisiko verringert.



„Die Endoret-Technologie, in Fachkreisen auch unter „Kieler Sushi“ bekannt, übertrifft unsere Erwartungen“, so Dr. Dr. Michael Günther, „dadurch beschleunigen wir nicht nur die Wundheilung sondern erzielen auch bei Implantaten hervorragende Ergebnisse.“

„Wir sind auch ein bisschen stolz, dass dieses Verfahren von anderen Zahnärzten genutzt wird und sie die Arbeit von Dr. Dr. Michael Günther in Anspruch nehmen“, so Praxisinhaber Ole Larsen.

Der Einsatz einer weiteren modernen Behandlungsmethode übertrifft nach kurzer Zeit alle Erwartungen. Bei der Guided Biofilm Therapy (GBT) dreht sich alles um die sanfte und vollständige Entfernung von Biofilm, Verfärbungen und Zahnstein mit modernen und innovativen Technologien. Dabei wird die Oberfläche der Zähne sowie das Zahnfleisch geschont.

Mit der GBT Zertifizierung zählt die Praxis nun zu den GBT Kompetenzzentren für präventive professionelle Mundhygiene. Diese Auszeichnung erhalten lediglich Praxen, deren Patienten mit der Guided Biofilm Therapy sehr zufrieden sind.



Heike von Thun, Prophylaxeassistentin (verantwortlich für GBT) und Zahnärztin Andrea Penningsfeld nahmen das GBT Zertifikat entgegen.

U
19



Der Olympiasieger

Sportschütze Bernd Klingner erinnert sich

VON RALF G. POPPE

Bremervörde. Der Bremervörder Bernd Klingner lernte vor 50 Jahren bei den Olympischen Spielen interessante Leute kennen und holte vier Jahre zuvor die Goldmedaille im Kleinkaliber Dreistellungskampf (kniend).

Vom 4. bis 20. Februar sollen in der chinesischen Hauptstadt Peking die Olympischen Winterspiele ausgetragen werden. Die Bundesrepublik Deutschland durfte bislang einmal Olympische Spiele ausrichten – vor nun bald 50 Jahren - im Spätsommer 1972 - fand die Olympiade in München statt. Der Bremervörder Sportschütze Bernd Klingner war dabei. Vier Jahre zuvor hatte er mit einem Ring Vorsprung die Goldmedaille im Kleinkaliber Dreistellungskampf (liegend, stehend, kniend) in Mexiko errungen; vier Jahre später hatte er die Qualifikation für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Montreal um einen Ring verpasst.

HERAUSRAGENDE PERSÖNLICHKEITEN

„Die Olympischen Spiele im eigenen Land waren etwas ganz Besonderes“, sagt Klingner. Er wäre dabei als ehemaliger Olympiasieger zu mehreren Veranstaltungen eingeladen gewesen als sonst üblich. Mit einer besonderen Gruppe durfte er so z.B. an den Königssee fahren, um dort gemeinsam mit seinem Bremervörder Schießsportkollegen Peter Kohnke (Olympiasieger 1960 in Rom mit 590 Ringen im Liegend-schießen), mit Sportler:innen wie Kunstturnerin Vera Caslavská (Gewinnerin von insgesamt 7 olympischen Goldmedaillen), Jesse Owens (4) und Emil Zátopek (4) zusammenzutreffen.

Klingner war sogar bei der Feier dabei, auf der die damals 28-jährige Hostess Silvia Sommerlath den späteren schwedischen König Carl XVI. Gustaf kennenlernte.

Damals, schmunzelt Klingner, hätten die Olympiasieger bei Einladungen noch vorn gesessen, die Fußballer jedoch hinten. Daher könne er sich auch nicht an den seinerzeit noch unbekann-



war. Mit dem damaligen Speerwurf-Olympiasieger Klaus Wolfermann verbindet Klingner übrigens bis heute eine gute Freundschaft. Wenngleich die beiden sich erst später durch Wolfermanns Charity-Golf-Turniere kennengelernt hatten.

DER OLYMPIA-SIEG 1968

Das Gespräch mit Bernd Klingner, der am 28. Januar seinen 82. Geburtstag feierte (wir gratulieren herzlich), fand in seinem Ladengeschäft für Schießsport in Bremervörde statt, wo der

Bernd Klingner holte 1968 Gold bei Olympischen Spielen.

gelernte Kaufmann noch oft anzutreffen ist, auch wenn sein Sohn den weltweit erfolgreichen Versandhandel leitet.

EINZIGARTIGE VÖLKERFREUNDSCHAFT

Bernd Klingners positive Denkwiese, die ihn bereits 1968 in Mexiko zum Olympiasieg führte, ist bis heute erhalten geblieben. Seinen Erfolg hätte er nicht nur den Haferflocken zu verdanken, die er zur Vorbereitung auf den Wettkampf gegessen hatte sowie dem „Warmlaufen“ vor dem Schießen, sondern auch seiner zeitigen Denkwiese, ist er überzeugter. Außerdem hatte er seiner Frau am Vorabend der Wettkämpfe eine Nachricht auf ein Tonbandgerät gesprochen und ihr gesagt, dass er am nächsten Tag gewinnen würde. Nachdem Klingner eine Statistik gelesen hätte, dass Schießsport-Olympiasieger am Tag ihres Erfolges durchschnittlich 28 Jahre alt sein würden, und ihm bewusst wurde, dass er exakt dieses Alter in Mexiko haben sollte, hatte er bereits im Frühjahr 1968 freudig zu seinem Bruder gesagt, dass er in diesem Jahr Olympiasieger werden würde.

„Dann habe ich ihm sogar noch das Resultat gesagt – 5 Ringe über Weltrekord, also 396 Ringe.“ Tatsächlich hat Bernd Klingner im entscheidenden Durchgang besagte 396 Ringe erreicht – und damit 17 Jahre - bis zu einer Regeländerung - den Weltrekord innegehabt.

HK HINK & KEMPE
Industrieanlagen-Service GmbH

O
39

Ihr Partner für Industrieanlagen

- Strahlarbeiten mit Glas, Kunststoff und Stahl
- Thermische Entlackung
- Lackieranlagen-Wartung
- Entlackung und Strahlen von Oldtimer-Teilen

Ü
2

Gewerbering 21, 27432 Bremervörde, ☎ 04761-71081, www.hink-kempe.de

E
11

ERNST-AUGUST

INH. FRIEDO MEYER

Meyer

N
33

HAUSTECHNIK



Seit mehr als 100 Jahren Ihr innovativer Fachbetrieb.

Grosse Auswahl an Leuchten!

Neue Straße 111 • 27432 Bremervörde • Telefon (0 47 61) 27 53
Telefax (0 47 61) 64 21 • www.eameyer.de

N
13

H
6



ARCHITEKTURBÜRO TABERY
Inhaber: Architekt Hendrik Kück



Gnattenbergstraße 25
27432 Bremervörde
Telefon: 04761 6030

info@architekturbuero-tabery.de
www.architekturbuero-tabery.de

SKYLINE

Beauty



0151 - 7287 6678

Ludwigstraße 46 (2. OG) • 27432 Bremervörde

NAILS

M
30

WAXING

LASH LIFTING

BROW LIFTING

Müller

M
8

BESTATTUNGEN SEIT 1918

Inh. Manuela Müller

Mitglied im Bestatterverband
Niedersachsen e.V.

Mühlenbruchweg 6
27432 Oerel
Tel. 047 65 830510
Fax 047 65 83 1178

Neue Straße 102
27432 Bremervörde
Tel. 047 61 924540

muellerbestattungen1918@web.de
www.mueller-bestattungen.info



- Tag und Nacht erreichbar
- Überführungen
- Erd-Feuer-See-Friedwald/ Naturbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Erledigungen aller Formalitäten
- Trauerbriefdruck
- alle Friedhöfe
- Bestattungsvorsorge

TERMINE

Februar

- **Lesung „Blaue Frau“** mit Antje Rávik Strubel am Dienstag, 15. Februar, um 19 Uhr im Haus am See, Huddelberg

März

- **NORDLICHTER:** Die NORDLICHTER kombinieren zauberhaft inszenierte Lichtspiele mit Märchenerzählungen sowie traditioneller und moderner Dichtkunst. Termin: Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. März, jeweils von 17 bis 22 Uhr in der Welt der Sinne im Natur- und Erlebnispark Bremervörde.

April

- **Kino-Filmzeit** KulturBühne: „Dear Sirs“ am Freitag, 22. April, um 19.30 Uhr auf der Kulturbühne im Möbelmarkt der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft, Bremer Straße 11.

- **Bremervörder Gewerbergfest** für die ganze Familie mit **verkaufsoffenem Sonntag im Gewerberg** (ab 12 Uhr) und einer „Renovierungsmesse“ am Sonntag, 24. April, von 11 bis 18 Uhr.

- **Frühjahrs-Ladenhütermarkt in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag** am 24. April ab 12 Uhr: Branchenmix total mit über 100 Ausstellern, u.a. auch mit einer Bühne auf dem Rathausmarkt, umringt von gastronomischen Ständen, Buden, einer Hüpfburg für Kids uvm.

Mai

- **Maibaum aufstellen** mit dem Hessedorfer Heimatverein am Sonntag, 1. Mai, ab 14 Uhr an der Heimathausanlage Logehuus, Auf der Loge 2a in Hessedorf.

- **Kunsthändlermarkt** am Bachmannmuseum, Amtsallee 8, am Sonntag, 8. Mai, von 11 bis 17 Uhr.

- **Vörder Feierabend mit Ben Moske** am Donnerstag, 12. Mai, um 18 Uhr in der seeLounge am Vörder see. Der Eintritt ist frei.

Für mehr Offenheit und Miteinander

Der neue Bürgermeister bringt frischen Wind ins Rathaus



Foto: eb

Das Miteinander und gute Kommunikation stehen für Michael Hannebacher im Mittelpunkt.

VON LENA STEHR

Bremervörde. Die Mehrheit der Bremervörder:innen hat den parteilosen Michael Hannebacher an die Verwaltungsspitze gewählt. Im Stadtmagazin erzählt er von seinen ersten Wochen im Amt sowie anstehenden Projekten und verrät, ob er sein Büro umgestaltet hat.

Schon kurz nach seinem Amtsantritt am 1. November 2021 hat Michael Hannebacher ein Treffen arrangiert, das es in dieser Form noch nie zuvor gegeben hatte. Der neue Rat sowie die Bürgermeister der einzelnen Ortschaften lernten an einem Samstag die komplette Führungsriege der Verwaltung persönlich kennen und bekamen vom neuen Bürgermeister und dem Leitungspersonal einen Überblick über die Arbeitsweise und Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung.

Mit den Fraktionsvorsitzenden sowie mit den Führungskräften in der Verwaltung führte Hannebacher zudem „intensive Vieraugengespräche“ und nahm an allen konstituierenden Ortsratsitzungen teil. Nur in Iselersheim habe er aus Termingründen nicht

dabei sein können, bedauert Hannebacher.

POLITIK FRÜHZEITIG EINBINDEN

Ihm sei daran gelegen, mit allen offen und gleichberechtigt umzugehen und auch die Politik frühzeitig über anstehende Entscheidungen zu informieren und rechtzeitig einzubinden. Zu diesem Zweck werde es künftig in den Fachausschüssen auch nicht-öffentliche Teile geben, um eine Meinungsbildung zu ermöglichen, bevor ein Thema in der breiten Öffentlichkeit diskutiert werde.

„Mit ist wichtig, dass es keinen einseitigen Input, sondern ein Miteinander gibt“, betont Hannebacher, der sehr wohl weiß, dass ihm auch so manche/r durchaus noch skeptisch gegenübersteht. Die Phase des „sich Beschnuperns“ sei nach rund zwei Monaten im Amt natürlich noch nicht abgeschlossen.

SCHULSTANDORT STÄRKEN

Skepsis habe er zum Beispiel im Gespräch mit einigen Schulleitungen gespürt, sagt der neue Bürgermeister. Ihm sei auch hier wichtig, gemeinsam zu überlegen, wie die unterschiedlichen

Schulformen sich weiter entwickeln und gestärkt werden könnten und wie der Schulstandort Bremervörde sich insgesamt profilieren könne.

Ein wichtiges Ziel sei, einen verbindlichen Zeitplan für die Einführung der Ganztagschule im Primarbereich zu erarbeiten. Dazu werde es im Frühjahr einen gemeinsamen Termin mit den Grundschulen geben.

BAULANDENTWICKLUNG ALS DRÄNGENDSTES PROBLEM

Das drängendste Problem sei allerdings die Entwicklung von Bauland in der Stadt, sagt Hannebacher. Ein Ziel diesbezüglich sei die Entwicklung eines interfraktionell abgestimmten Bauleitbildes für das Vörder Feld. Ein nicht-öffentlicher Workshop für Politik und Verwaltung mit dem Planungsunternehmen solle zur Klärung offener Fragen dienen, aufzeigen, was auf dem Vörder Feld realisierbar sei und als Startschuss für die konkreten Planungen dienen. Geplant sei zudem, eine neue Stelle im Bereich Bauleitplanung zu schaffen, damit die Stadt insgesamt besser aufgestellt sei, wenn es um Bauthemen gehe. Bis Ende 2022 möchte Hanneba-

cher auch den Startschuss für das Bebauungsplanverfahren für das Stadtumbaugebiet „Westerendegesetz“ und die Weichen dafür gestellt haben, was dort genau entstehen solle. Wie berichtet, steht mit dem Unternehmer Hans-Hinrich Quell ein Investor bereit, der auf dem Areal unter anderem ein Kino und ein Veranstaltungszentrum realisieren möchte (lesen Sie dazu auch den Artikel auf Seite 7 im Stadtmagazin).

Im Laufe des Jahres sollen außerdem Maßnahmen im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ umgesetzt werden. Die Stadt arbeite zudem daran, weitere Fördermittel zur Stärkung der Innenstadt zu generieren, so Hannebacher.

VIEL VOR FÜR 2022

Und was steht noch auf der Agenda des neuen Bürgermeisters für 2022? Im Bereich Stadtmarketing werde es eine neue Schwerpunktsetzung geben, erklärt Hannebacher, ohne näher darauf eingehen zu wollen. Es habe bereits Gespräche gegeben.

Auch das Thema A20 soll proaktiv aufgegriffen, die soziale Dorfentwicklung in den Norddörfern vorangetrieben und die Umstellung auf digitale Aktenführung im Rathaus angegangen werden. Als eine „sportliche Herausforderung“ bezeichnet Hannebacher zudem, vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage bis Ende 2022 die Haushaltsberatungen für die Folgejahre abgeschlossen zu haben.

NEUES BILD FÜRS BÜRO

Das Büro, das Hannebacher von seinem Vorgänger Detlev Fischer übernommen hat, sieht übrigens noch genauso aus wie vorher. Auch den Chefsessel hat der neue Bürgermeister übernommen. „Er musste bloß neu eingestellt werden“, sagt Hannebacher. Es gebe wichtigere Dinge als sein Büro umzudekorieren, findet der neue Bürgermeister. Lediglich ein neues Bild habe er für sich privat gekauft - uns zwar aus der Ausstellung im „EIGENART kunstraum“ von Sabrina Nagel (der ANZEIGER berichtete). Dieses Bild wird künftig die individuelle Note im Bürgermeisterbüro sein.

Impulse geben und Ängste nehmen

Anja Schlesselmann ist Bremervördes erste Kunst-Therapeutin

VON RALF G. POPPE

Bremervörde. Was verbirgt sich eigentlich hinter der Berufsbezeichnung Kunsttherapeutin? Zur Beantwortung der Frage sprachen wir mit Anja Schlesselmann, die im „EIGENART kunstraum“ als Kunsttherapeutin Menschen positive Impulse für das eigene Leben geben möchte.

Anja Schlesselmann wurde 1972 in Zeven geboren. Bis sie im Jahre 2005 ihr Studium als Kunsttherapeutin/-pädagogin in Ottersberg mit Diplom erfolgreich abgeschlossen hatte, durfte sie viele Erfahrungen sammeln.

Nach dem Abitur erlernte Schlesselmann zunächst Mediendesign, bis sie wenige Jahre später in Amsterdam - wo sie u.a. Schichtleiterin im Café „Het Blauwe Theehuis“ tätig war - auf den in den Niederlanden gängigen Beruf der Kreativ-Therapeutin stieß. Damit hatte sie für sich endlich ihre Aufgabe im sozialen Kontext gefunden, nach der sie so lange gesucht hatte.

GUTER DRAHT ZUM TANDEM-VEREIN

Mit der Bremervörder Begegnungsstätte Tandem e.V., zu dem auch der „EIGENART kunstraum“ gehört, verbindet Schlesselmann seit vielen Jahren ein guter Draht. Von 2004 bis 2007 leitete sie für den Verein bereits das offene Atelier, 2005 brachte sie dort zudem das meditative Malen mit ein. Ab 2007 arbeitete Schlesselmann in der Reha-Tagesstätte für Menschen mit erworbener Behinderung in der Diakonischen Behindertenhilfe in Lilienthal. Seit dem Sommer 2020 ist sie fest bei der GESO angestellt (Gesellschaft für soziale Dienste, Zeven). Für den Tandem e.V., der ebenfalls ein Teil der GESO ist, ist sie in der Oststadt immer noch auf Honorarbasis tätig.

DIE IMPULSGEBERIN

Doch was möchte Anja Schlesselmann den Menschen hier in Bremervörde nun für ihr Leben mitgeben? „Ich sehe mich in erster Linie als Impulsgeberin und als Assistentin. In dieser Eigenschaft helfe ich, Ideen zur Orientierung



Foto: rgp

Anja Schlesselmann möchte ohne Leistungsdruck zum Malen animieren.

anzubieten. Oder ich biete Techniken an. Die Personen, die zu uns in den EIGENART kunstraum kommen, entscheiden, ob sie sich darauf einlassen wollen“, erklärt sie.

Denn das freie Gestalten mit Farbe und Formen könne in der Kunsttherapie helfen, damit Menschen ihren jeweiligen individuellen Ausdruck finden. Auch für Inhalte, die (dann noch) nicht in Sprache gefasst werden könnten. Dabei darf es um ein genaueres Verständnis von Problemen und Belastungen gehen. Stärken der eigenen Fähigkeiten und Ressourcen, Neigungen oder Wünsche werden dabei oft erkannt bzw. erarbeitet.

KUNST ALS AUSDRUCK UND THERAPIE

„Ein ressourcenorientierter, ganzheitlicher Ansatz ist mir in meiner Arbeit sehr wichtig“, fügt die Kunsttherapeutin hinzu. Kunst sei eine wesentliche Ausdrucksform für Gefühle und Gedanken, die die Menschen bewegen. In ihren jeweiligen Werken verarbeiten Malende oft ein Stück von sich selbst. Dabei entstehe der Ausdruck einer expressiven Schaffenskraft bzw. des Bedürfnisses, sich mitzuteilen. Andererseits könne Kunst für Menschen

mit psychischen Krisen ein Weg zur Darstellung des verbal nicht vermittelbaren Erlebens führen. Kunst sei gleichermaßen Ausdruck und Therapie. Durch sie sei es möglich, dass Menschen wieder mehr Freude am Leben empfinden können, fügt Schlesselmann ihren Aussagen hinzu.

AUSPROBIEREN UND REIFEN

„Das Malen an sich ist der entscheidende Punkt“, führt Schlesselmann weiter aus. „Es ist nicht mein Ansatz, etwas von der Pike auf erlernen zu lassen. Sondern es geht darum, dass Menschen sich ohne Leistungsdruck so gut es geht ausprobieren können. Wenn es gelingt, dass sie sich auf das Tun einlassen, ist das der entscheidende Schritt nach vorn. Menschen dürfen ihren eigenen Ausdruck finden. Damit sie in ihrer Bildgestaltung reifen können.“

Schlesselmann hat seit jeher eine besondere Affinität zu Bildern. „Ich sehe, was es mit den Personen macht, wenn sie selbst malerisch tätig sind.“ Dadurch würden Leute eine Sinnhaftigkeit erkennen. Diese Handlungsweisen seien sinnstiftend. „Bei der Kunst sollen die Gefühle und Emotionen transportiert werden. Wenn das gelingt, ist das sowohl Kunst als auch Therapie. Das Schöne und

Entscheidende ist hierbei, dass es ja etwas mit einem macht. Wobei ich das Wort Kunsttherapie kaum nutze. Denn hier geht es darum, dass ich den kreativen Werdegang umsetzen helfe“, sagt die ehemalige Druckvorlagenherstellerin. Wenn die Malenden vierzehn Tage später wieder in den Kunstraum kämen, fragten sie sich oft, ob wirklich sie die Bilder gemalt hätten. Denn dann würden sie ihre eigenen Werke oft mit ganz anderen Augen betrachten können. Leuten, die im Alltag oft Schwierigkeiten haben, helfen diese Erkenntnisse. Um verschiedene Schaffensprozesse mit verschiedenen Vorgehensweisen initiieren zu können, stehen im Kunstraum verschiedene Farben, Pinsel, Stifte, Feinliner usw. zur Verfügung. Zusätzlich betreut Anja Schlesselmann für die GESO auch Personen ambulant, die im Leben Schwierigkeiten haben, um ihnen wieder Struktur zu geben, Ängste zu nehmen und um zu erreichen, dass die Menschen wieder am Leben teilnehmen können.

Weitere Informationen gibt es per Mail an eigenart@tandem-brv.de und unter der Telefonnummer 04761/72177.

TERMINE

Mai

- Vokalensemble „timbre – das Quartett“ am Freitag, 20. Mai, um 19.30 Uhr im Ratssaal.

Juni

- Kunsthandwerkermarkt Hesedorf am Sonntag, 12. Juni, von 11 bis 17 Uhr am Logehaus.

- Stadtfest mit Oldtimertreffen sowie verkaufsoffenem Sonntag in der Innenstadt am Sonntag, 12. Juni, ab 12 Uhr.

- Oste-Triathlon am Samstag, 25. Juni, ab 10 Uhr, Barther Wiesen am Vörder See (www.br-v-marketing.de/service/oste-triathlon).

- Open Air zum 30-jährigen Bestehens des Heimatvereins Hesedorf am Samstag, 25. Juni, ab 19 Uhr am Logehaus.

- Vörder FeierAbend mit Mikko Jess am Donnerstag, 30. Juni, ab 18 Uhr an der SeeLounge am Vörder See.

Juli

- Bremervörder Kultursommer mit vielen Konzerten und Kino ab Samstag, 9. Juli (bis einschließlich 20. August).

- Vörder FeierAbend mit Tim Conrad & Chris Kawa am Donnerstag, 28. Juli, ab 18 Uhr in der SeeLounge am Vörder See.

August

- Leinen los – Heimverein maritim am Sonntag, 7. August, ab 14 Uhr, Logehaus in Hesedorf.

- Mittelalterfest am Vörder See am Freitag, 26. August, von 18 bis 22 Uhr, Samstag, 27. August, von 11 bis 22 Uhr und Sonntag, 28. August, von 10 bis 18 Uhr.

September

- 750 Jahre Hesedorf – Das ganze Dorf feiert das „Heselaem“ von Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. September.

- White Dinner am Freitag, 2. September, um 18 Uhr (SeeLounge).

Anzeige

Weniger Schmerzen - mehr Lebensqualität

Bremervörde (eb). Im **OsteMed Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie** in der **Gnarrenburger Straße 117** wird ein **gesundheitsfördernder Lebensstil gestärkt.**

Die multimodale Schmerztherapie in der OsteMed Klinik Bremervörde umfasst 18 stationäre Betten. Ziel der Einrichtung ist die Anwendung ganzheitlicher, multimodaler Behandlungsansätze zur Verbesserung der Lebensqualität von Patient:innen mit chronischen Schmerzen in Rücken, Gelenken, Muskeln und Sehnen sowie bei chronischen Kopfschmerzen oder Nervenschmerzen.

Der Aufenthalt ist stationär für ca. zwei bis drei Wochen. Praktisch zielt die Behandlung auf die Stärkung eines gesundheitsfördernden Lebensstils im Alltag. Bestandteile der Behandlung sind die Anwendung von Naturheilverfahren, aktive Bewegungstherapien, Entspannungsverfahren, hydrophysikalische Anwendungen und psychotherapeutische Verfahren mit dem Ziel die Schmerzerkrankung besser zu verstehen und somit einen geeigneten Umgang mit der Erkrankung zu erarbeiten. Im Vordergrund steht der Umgang



Foto: OsteMed

Dr. Vivien Lange und Claus-Henning Schmidt.

mit Schmerz und Stress. Darüber hinaus geht es darum, die Fähigkeiten der Betroffenen zu Selbstwahrnehmung, Selbstfürsorge und Selbstverantwortung zu stärken. Gemeinsam mit den Patient:innen wird erarbeitet, in welchen Bereichen gesundheitsfördernde Veränderungen sinnvoll und umsetzbar sind.

Chronische (Schmerz-) Erkrankungen zeichnen sich oft dadurch aus, dass die Betroffenen in ihren sozialen Beziehungen und in ihrer Leistungsfähigkeit eingeschränkt sind. So kann z.B. eine durch häufige Migräne reduzierte Leistungsfähigkeit und eingeschränkte soziale Eingebundenheit depres-

sive Stimmungen auf der einen Seite und berufliches Überengagement auf der anderen Seite fördern.

Bei diesen Personen sind Entspannung und erholsame aktive Bewegung vernachlässigt. Sportliche Aktivitäten, Mußezeiten und Treffen mit Freunden werden reduziert oder ganz aufgegeben. Dies führt zu Erschöpfung und verstärkter muskulärer Verspannung, was wiederum die Migränesymptome verstärkt. Der entstehende Teufelskreis kann durch Medikamente nur kurzfristig unterbrochen werden, bis die Medikamenteneinnahme selbst zum symptomverstärkenden

Verhalten wird. Bewegungsmangel und soziale Isolation fördern die depressive Verstimmung noch, was zu weiterem Rückzug führt. Durch die Multimodale Schmerztherapie soll ein solcher Teufelskreis unterbrochen werden. Während des 2,5-wöchigen stationären Aufenthaltes werden z.B. Medikamente reduziert oder entzogen und durch aktive und passive Anwendungen - beispielsweise durch eine Kombination gesundheitsförderlicher Bewegung, Entspannung, Identifikation von Stressoren, Verhaltenstherapie und wohltuende Anwendungen, wie Aromatherapie - ersetzt. Es werden mehrere Behandlungsalternativen aufgezeigt.

Die Erfahrung, selbst erfolgreich auf das Befinden Einfluss nehmen zu können, fördert die Selbstverantwortung bei den Patient:innen. Sie bestärkt die Selbstwirksamkeit und befähigt die Betroffenen zunehmend, ihr Leben bewusst zu gestalten.

Zum Umgang mit Chronischen Schmerzen werden seit vielen Jahren verschiedene Studien veröffentlicht, die die Wirksamkeit der Bausteine der Multimodalen Schmerztherapie belegen.

Die Arbeit des Zentrums für

Schmerztherapie umfasst die ausführliche Diagnostik auf ärztlicher, psychologischer und physio-/ergotherapeutischer Ebene mit dem Ziel, einen komplexen Blick auf den Gesundheitszustand, die Beschwerden der Patient:innen und deren Ursachen zu erlangen. Anhand des komplexen Bildes wird für die Patient:innen ein geeigneter Therapieplan erstellt. Mögliche Inhalte der Therapie sind u.a. klassische Massagen, Bindegewebsmassagen, Reflexzonenmassagen, Narbenbehandlungen, physio- und ergotherapeutische Einzeltherapien, Aromatherapie, Schröpfen, Blutegeltherapie, Wickel, Wärmeanwendungen, TENS, psychotherapeutische Einzelgespräche, Gruppenangebote zur Information und Verhaltenstherapie, Vollbäder, Wassergymnastikgruppen, Trockengymnastikgruppen, Yoga, QiGong, Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen und Autogenes Training.

KONTAKT

Kontakt unter der Telefonnummer 04761/9806880, per E-Mail: schmerztherapie@ostemed.de und unter www.ostemed.de.



Zentrum für Schmerztherapie Schmerztherapie zwischen Hamburg und Bremen

A
14

Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie leiden unter chronischen Schmerzen, sind bereits in dauerhafter medizinischer Betreuung, haben vielleicht sogar schon mehrfach die Behandler gewechselt und vielerlei teils auch belastende Untersuchungen bewältigen müssen? Trotz aller Mühen sind Ihre Schmerzen nicht gelindert? Die Schmerzen haben zudem auch

Einfluss auf Ihr Gesamtbefinden und Ihr Seelenleben?

In solchen Fällen ist eine spezialisierte, schmerztherapeutische, ganzheitliche Behandlung sinnvoll. Bei uns werden Sie von einem ganzen Team bestehend aus Experten aus Medizin, Psychologie, Physio- und Ergotherapie und Pflege betreut.

OsteMed Klinik Bremervörde
Gnarrenburger Straße 117 | 27432 Bremervörde
Sekretariat
T 04761 980-6880 | F 04761 980-6881
www.ostemed.de



SCHMERZTHERAPIE ELBE WESER

„Ich glaube an Bremervörde“

Hans-Hinrich Quell leistet einen Beitrag zur Stadtentwicklung

VON LENA STEHR

Der Gründer der Quell Real Estate Wohnbau GmbH mit Sitz in Hamburg und neuer Niederlassung in Bremervörde berichtet exklusiv im Stadtmagazin von seinen Bauprojekten und seiner Motivation, Bremervörde weiter zu entwickeln.

Das Wohnungsbauprojekt „Seeresidenz“ am Vörder See, die multifunktionale Entwicklung eines Grundstücks im Stadumbaugebiet „Westerende“ mit Kino, Veranstaltungszentrum und Gastronomieangebot sowie die Realisierung der neuen Ortsmitte in Karlshöfen und eines Baugebiets in Hambergen sind nur einige der vielen Bauprojekte in der Region, für die Hans-Hinrich Quell (71) mit seiner Unternehmensgruppe verantwortlich zeichnet.

ENGER BEZUG ZUR REGION

Der Unternehmer, der in Hornburg im Landkreis Stade geboren und aufgewachsen ist und dort noch heute lebt, hatte schon als Kind einen engen Bezug zur Region rund um Bremervörde. Als Enkelkind seiner Großeltern aus Ebersdorf, verbrachte er viel Zeit in der Gegend. Bis vor drei Jahren lebte auch sein Vater noch in Glinde.

Mitte der 1980er Jahre kam Hans-Hinrich Quell auch beruflich in Bremervörde an, als er bei der Sparkasse Bremervörde die Immobilien- und Versicherungsabteilung gründete.

Anfang der 1990er Jahre wech-



Foto: Ist

Hans-Hinrich Quell kennt die Region wie seine Westentasche und investiert aus Überzeugung in viele Bauprojekte in Bremervörde.

selte Quell zu einem Bremervörder Bauträger und entwickelte ein großes Baugebiet in Bremervördes Partnerstadt Barth (Mecklenburg-Vorpommern). Dort realisiert der Unternehmer aktuell auch gerade ein Projekt im Bereich Wohnen und Pflege. Auch bei weiteren Bauprojekten in Zingst an der Ostsee und betreuten Wohneinrichtungen in Ribnitz-Damgarten war und ist Quell beteiligt.

VIEL IDEALISMUS

Mitte der 2000er Jahre fasste er mit der Quell Real Estate GmbH auch in Hamburg Fuß, ließ aber seine Heimatregion nie aus dem Blick. „Bei mir mischen sich wirtschaftliche Aspekte mit viel Idea-

lismus“, begründet Hans-Hinrich Quell sein großes Engagement im Elbe-Weser-Gebiet. „Ich glaube an die Zukunft Bremervördes und hoffe, dass wir einen kleinen Beitrag zur Entwicklung der Stadt leisten können“, so der Unternehmer weiter.

Auch in den momentan schwierigen Zeiten habe seine Unternehmensgruppe Grundstücke in Bremervörde erworben und treibe die Planungen und Genehmigungen voran. Die Stadt habe großes Potenzial und Entwicklungschancen, die man jetzt nutzen müsse, so Quell. Dazu zählen aus seiner Sicht auch die Standortvorteile durch die HVV-Anbindung, die Wasserstoff-Züge der evb sowie die künftige

Autobahn-Anbindung.

WESTERENDE UND SEERESIDENZ

Derzeit laufen die Verhandlungen über Entwicklungen am „Westerende“. Auf dem ehemaligen Bachmann-Gelände an der Wesermünder Straße möchte Quell als Investor ein Kino sowie ein Veranstaltungszentrum mit gastronomischem Angebot realisieren und hofft, dass ein entsprechender Bebauungsplan zeitnah aufgestellt werden kann.

Das Projekt „Seeresidenz“ ist schon weiter fortgeschritten. Hier werde gerade der Bauantrag vorbereitet. Das Interesse an den insgesamt 42 Wohnungen sei groß, so Quell, der die stets gute Zusammenarbeit mit Politik und Stadtverwaltung betont und hofft, dass sich die auch mit dem neuen Rat und dem neuen Bürgermeister fortsetzen wird.

Um in der Kundenberatung und technischen Koordination auch vor Ort mehr präsent sein zu können, hat die Real Estate GmbH kürzlich auch eine Niederlassung in der Bremervörder Innenstadt eröffnet.

ZUKUNFT GESICHERT

Und mit den Geschäftsführern Simon Quell und Dipl.-Bbw. Andreas Uelhoff steht auch schon die nächste Generation in der Firma bereit. Hans-Hinrich Quell, der zwei Söhne, zwei kleine Enkelkinder sowie eine erwachsene Stief-Enkelin hat, wird aber wohl so schnell nicht von der Bildfläche verschwinden, denn eines merkt jeder, der mit ihm zu tun hat - er liebt seinen Job.

TERMINE

Oktober

- **Kunsthändlermarkt in Hasedorf** am Sonntag, 2. Oktober, von 10 bis 17 Uhr.

- **Herbst-Ladenhütermarkt und verkaufsoffener Sonntag** am 9. Oktober ab 11 Uhr.

- **Bremervörder Bautage - die Handwerkermesse** am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Oktober, ehemalige Schröder-Halle (Firma Hasselbring), Wesermünder Straße 21.

Dezember

- **„De ole Wiehnachtsmaakt“ - Bremervörder Weihnachtsmarkt** von Donnerstag bis Sonntag, 1. bis 4. Dezember, jeweils ab 14 Uhr rund um die Kirche.

- **Christmas Night-Shopping** am Freitag, 2. Dezember, bis 22 Uhr.

- **Verkaufsoffener Sonntag** in der Bremervörder Innenstadt am 18. Dezember, ab 12 Uhr.

Nähere Informationen zu allen Terminen gibt es zeitnah immer auch im ANZEIGER. Angaben unter Vorbehalt.



Zufriedene Kunden

sind unser Auftrag.

Handwerk zu fairen Preisen

Wir bieten erstklassiges Handwerk für Bad, Heizung, Lüftung und Elektro.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern oder schauen Sie sich auf unserer Webseite um.

B-G-S-PAULSEN

HAUSTECHNIK
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO

Bahnhofstr. 20 · 27432 Bremervörde

Telefon: 04761-93170

info@paulsen-haustechnik.de

www.paulsen-haustechnik.de

K
35

**Bestattungsinstitut
Grotheer**

Inh. Hans-Hermann Grotheer
Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.

T
37

Zuhören
Begleiten
Trost spenden
Wege finden

Erd-, Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen * See- und Baumbestattungen
Überführungen * Bestattungsvorsorge
Formalitäten * Sofortdruck von Trauerbriefen
Andachtsraum * Trauerfloristik

27432 Bremervörde - **Tel. 0 47 61 / 61 44**
Bremer Straße 22 - Glinde Nr. 7 - 27432 Oerel
Trauerfloristik: Julius Blumentraum - Tel. 0 47 61 / 74 92 80 | Glinde 7 - 27432 Oerel
kontakt@grotheer-bestattungen.de | www.grotheer-bestattungen.de

N
20

APOLONIA HUS

Café-Oase an der Bever

Kuchen nach alten und neuen Rezepten

Ihre Adresse für Familien- und Betriebsfeiern aller Art bis 50 Personen.

Sonntags von 14:00 - 18:00 Uhr geöffnet
und nach Vereinbarung.

Marianne Knabbe · Plönjeshausener Mühle 1
27432 Bremervörde-Plönjeshausen · ☎ 04767-8214120

O
29

Arbeit im Verborgenen

Adeline Westphal erledigt unsichtbar ihre vielen Aufgaben

VON RALF G. POPPE

Bremervörde. Die Küsterin der Bremervörder St.-Liborius-Kirche erklärt ihren Job, der dem einer Hausmeisterin nicht unähnlich ist.

„Ein Küster arbeitet gern im Verborgenen, heißt es so schön“, sagt Adeline Westphal. „Weil niemand wirklich mitbekommt, was ein Küster genau macht.“ Manche Leute würden denken, dass sie mit der Bibel unter dem Arm durch die Gegend laufe, so Adeline Westphal. Doch dem sei nicht so. Sie habe zwar ihren Glauben, aber nicht Theologie studiert und sei nicht einmal richtig bibelfest, gibt die Küsterin schmunzeln zu. Die Mitgliedschaft in der Kirchengemeinde ist allerdings die Grundvoraussetzung, um als Küsterin tätig werden zu dürfen.

MENSCHLICHKEIT OHNE SCHLECHTE LAUNE

Genau betrachtet sei ein Küster so etwas wie ein Hausmeister, so Westphal. Sie ist seit November 2016 als Hausmeisterin im Ludwig-Harms-Haus gegenüber der Kirche, das ebenfalls von der Kirche betrieben wird, angestellt. Seit November 2020 ist sie zudem Küsterin in der St.-Liborius-Kirche zu Bremervörde. Und dort sozusagen ebenfalls Hausmeisterin und begleitet die Veranstaltungen in beiden Häusern.

„Als Küsterin sollte man eine besondere Menschlichkeit mitbringen, Empathie für die Menschen fühlen, und schlechte Laune zurückstellen können“, sagt Adeline Westphal. Ihre Arbeit mache ihr viel Spaß, habe sie doch als Küsterin viele abwechslungsreiche Aufgaben zu erfüllen. Daneben engagiert sie sich zudem in anderen Bereichen ehrenamtlich.

KIRCHEN-VERANSTALTUNGS-MANAGEMENT

Vor jedem Gottesdienstes sorgt Westphal dafür, dass alles so ablaufen kann, wie es sich der jeweilige Pastor wünscht. Während ehrenamtliche Kräfte den Altar bereits festlich mit Blumenschmuck hergerichtet haben, hat die Küsterin vorab - wenn nicht gestreamt wird - Mikrofone aufgebaut, deren



Foto: tgr

Adeline Westphal ist an sechs Tagen in der Woche im Gotteshaus im Einsatz.

Lautstärke angepasst, und/oder Headsets bereitgelegt, setzt Letztere gar während der Predigt per Fernbedienung in Betrieb, bzw. schaltet sie in den Pausen wieder ab. Westphal hat die erbetene Zahl an Leseputen aufgebaut, das Liturgiebuch bereitgelegt, -falls nötig- die Antependien am Altar angepasst, Liedertafeln bestückt, Kerzen besorgt und angezündet sowie in der kalten Jahreszeit die Heizung richtig programmiert. Natürlich ist die gesamte Kirche vor dem Eintreffen der Leute sauber gesaugt, gefeudelt, alle Flächen sind dann frisch gereinigt. „Sogar der Turm muss manchmal noch durchgewischt werden“, sagt Westphal schmunzelnd. „Ansonsten endet hinter der Orgel mein Zuständigkeitsbereich.“ Wobei auch hier Ausnahmen die Regel bestätigen. Zu Beginn der

kürzlich beendeten Bauarbeiten am Glockenturm musste die Küsterin am Sicherungskasten die Turmuhr abstellen und damit gleichzeitig die Glocken außer Betrieb setzen. Denn wenn Glockengeläut eingesetzt hätte, wären die Vibrationen für die Handwerker zu stark gewesen. Daher standen Uhr und Glocken auch während der gesamten Bauzeit still. Selbst um die Wartung der Feuerlöscher kümmert sich Adeline Westphal. Nicht umsonst ist sie an sechs Tagen in der Woche in der Kirche aktiv. Zur Weihnachtszeit sucht sie in Absprache mit dem Kirchenvorstand ebenfalls noch den Weihnachtsbaum aus und lässt ihn durch den Bauhof anliefern. Wird ein Abendmahl gereicht, hat sie alle Kelche vorbereitet, den Wein eingekauft, die Oblaten besorgt und reinigt immer wieder

alle großen und kleinen Kelche bzw. desinfiziert diese fachgerecht. Wenn Kindstaufern anstehen, rollt sie die bzw. das Taufbecken nach vorn und sorgt für geweihtes Taufwasser. Da Adeline mit ihrem Ehemann – der gern auch schon mal ehrenamtlich mithilft - in unmittelbarer Nähe zur Kirche wohnt, würde sie im „Notfall“ zudem schnell in der Kirche sein können, um zu helfen. Denn sie weiß haargenau, wo alles einsortiert ist.

AN IHR FÜHRT KEIN WEG VORBEI

Vor den Veranstaltungen schließt Adeline Westphal die Kirchen-tür(en) auf (und später wieder zu). Zu den Kirchengängen begrüßt sie die Besucher:innen an der Tür und unterstützt gegebenenfalls den Kirchenvorstand dabei, Gläubige zu ihren Plätzen zu geleiten, da in Pandemiezeiten exakt auf die Abstände geachtet werden muss. Ansonsten sitzt sie auf der Küsterbank - jeder Gast muss an ihr vorbei. Wenn alle Bereiche der Kirche geöffnet sind, dürfen derzeit circa 120 Personen gleichzeitig an einem Gottesdienst teilnehmen – da alle Gäste lückenlos registriert werden müssen, um eventuell auftauchende Corona-Verdachtsmomente lückenlos aufklären zu können, hilft Westphal auch hier dem Kirchenvorstand, um den Einlass schneller abzuwickeln. „Ich muss mir alle Impfnachweise zeigen lassen“, bestätigt die Küsterin. Überhaupt muss Westphal innerhalb wie außerhalb der Kirche stets „alles im Blick“ haben, um eventuelle Schäden sofort beheben (lassen) zu können. Im direkten Zusammenhang einer Veranstaltung hat sie nach dem Einlass den größten Teil ihrer Aufgaben erledigt. Um den Klingelbeutel (der derzeit nicht genutzt wird) kümmert sich der Kirchenvorstand. Abschließend muss Westphal nach Beendigung des Gottesdienstes alle Kissen wieder an ihren Platz legen, und ggf. Gesangsbücher wieder ins Regal stellen, bevor sie selbst die Kirche verlässt und die große Tür bis zum nächsten Einsatz hinter sich zuzieht.

JACOBS
 Bedachungen
 Fassade • Steildach • Flachdach
 Halbacker 30
 27432 Bremervörde
 04761/747310
 Mobil 0172/4160298

RW
 RaumWerk
 *Wir machen Räume
 Jetzt auch mit MALERARBEITEN
 Textile Bodenbeläge, Elastische Bodenbeläge, Designbeläge, Parkett und Laminat, Parkettsanierung, Tapeten und Farben, Plissees, Insektenschutz, NEU: Malerarbeiten
 ZUBEHÖR
 RaumWerk GmbH
 Hafestraße 29
 27432 Bremervörde
 04761-2502
 www.raumwerk.design
 info@raumwerk.design

Impressum
 Verlag, Herausgeber und Vertrieb: **Anzeiger**
 Alte Straße 73
 27432 Bremervörde
 Tel. 04761/9775-11 • Fax 9775-55
 brv@anzeiger-verlag.de
 www.anzeiger-verlag.de
 Objektleitung: **Birgit Wrissenberg**
 Anzeigenberatung: **Christina Rotondo-Renken**
 Lokalredaktion: **Lena Stehr Tina Garms**
 Verantwortlich für den gesamten Inhalt: **Anja Kalski**
 Technische Ausführung: **DES-MEDIA**
 Arenz + Kalski GmbH + Co. KG,
 Bahnhofstraße 58 a
 27711 Osterholz-Scharmbeck
 www.desmedia.de

Familiäres Miteinander

Im Charleston Seniorendomizil Haus am Park steht der Mensch im Mittelpunkt

Bremervörde (eb). Im Seniorendomizil Haus am Park leben wir in einer kleinen Gemeinschaft von insgesamt 69 Menschen zusammen, in der das Miteinander an oberster Stelle steht.

Unser Haus bietet unseren Bewohnern 59 Einzel- und 5 Doppelzimmer in gemütlicher und wohnlicher Atmosphäre. Jedes Zimmer verfügt über ein geräumiges Duschbad. Selbstverständlich können die Zimmer nach eigenen Wünschen ausgestattet werden. Diverse Sitzecken laden zum Verweilen ein. An schönen Tagen lockt unsere gepflegte Gartenanlage oder die große Dachterrasse. Hier im Seniorendomizil Haus am Park wird gern gefeiert, gelacht und gesungen.

Sie suchen eine neue Herausforderung? Wir unterstützen Sie dabei! Unser vielfältiges Aus- und Weiterbildungsprogramm eröffnet Ihnen neue Perspektiven und Karrierechancen. Werden Sie ein Teil unseres Teams!

FAMILIÄRES ARBEITSKLIMA UND PLATZ FÜR PRIVATE BELANGE

Wir sind offen für Ihre Ideen und geben Ihnen Gestaltungsmöglichkeiten für Ihre Projekte.



Foto: eb

Im Seniorendomizil Haus am Park in Bremervörde lebt eine kleine Gemeinschaft von 69 Menschen familiär zusammen.

Flache Hierarchien, eine offene, gelebte Fehlerkultur und eine proaktive Mitarbeiterführung sind unser gemeinsamer Weg zum Ziel. In unserem Haus am Park leben wir ein familiäres Arbeitsklima, in dem sich immer auch Platz für private Belange findet. Unser Umgang miteinander ist wertschätzend und anerkennend.

Unser Leitungsteam besteht derzeit aus: Angelique Kück – Einrichtungsleitung seit 2013

im Haus am Park tätig, Ludmila Ilenseer – Pflegedienstleitung ebenfalls seit 2013 im Haus am Park tätig, Sabine Caliebe – Hauswirtschafts- und Reinigungsleitung, seit 2005 im Haus am Park tätig, Diana Hödl-Gausmann – Leitung Betreuung, seit 2010 im Haus am Park tätig.

DATEN UND FAKTEN – WER IST CHARLESTON

Der Name Charleston steht für ein modernes und innovati-

ves Pflegekonzept, bei dem die stationäre und ambulante Versorgung von hilfsbedürftigen Menschen sichergestellt wird. Im Vordergrund steht der Mensch mit seiner persönlichen Geschichte, seinen Wünschen und körperlichen und geistigen Bedürfnissen. Die Charleston-Gruppe bietet rund 4.050 pflegebedürftigen Menschen ein festes Zuhause

bzw. ein Zuhause auf Zeit an. Außerdem geben die ambulanten Pflegedienste rund 700 Kunden die Möglichkeit, in gewohnter Umgebung versorgt zu werden. Die Wohn- und Pflegezentren befinden sich an über 47 Standorten mit vollstationären Wohn- und Pflegeeinrichtungen. Des Weiteren werden 4 Tagespflegen, 6 ambulante Pflegedienste, 2 Pflegefachzentren und 1 Intensivpflegedienst betrieben.

Wir gehören heute zu den wachstumsstärksten Unternehmen der Pflegewirtschaft und möchten durch unser Pflegekonzept neue Standards in der menschlichen und pflegerischen Betreuung setzen.

CHARLESTON HAUS AM PARK – EIN LEBENSGEFÜHL

Es ist uns wichtig, jeden Menschen als Ganzes zu sehen, vorhandene Fähigkeiten und Talente zu fördern und Unabhängigkeit, Vitalität, Mobilität, Selbstbestimmung, Selbstständigkeit, Kommunikation und soziale Kontakte durch gezielte Anreize und Unterstützung zu erhalten.

Geistige und körperliche Fitness fördern wir durch ein geselliges Leben in unserem Seniorendomizil Haus am Park. Wir kümmern uns ganzheitlich um das seelische, geistige und körperliche Wohl unserer Senioren. Das Verständnis für Lebensgeschichte und Lebensansichten hilft uns in unserer täglichen Arbeit mit den Senioren, sie bestmöglich zu begleiten und ihnen alle Wünsche und Erwartungen zu erfüllen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt, und Sie sind auf der Suche nach neuen Chancen? Dann melden Sie sich noch heute bei uns!



**Kommen Sie
in unser Team!**

WERDEN SIE EIN WERTVOLLER TEIL UNSERES TEAMS ALS

PFLEGEFACHKRAFT (m/w/d)

Vollzeit / Teilzeit / Mini-Job | Tag- und Nachdienst

PFLEGEHILFSKRAFT (m/w/d)

Teilzeit / Mini-Job | Tagdienst

KÜCHENHILFSKRAFT (m/w/d)

Teilzeit | Tagdienst

Bewerben Sie sich schnell und unkompliziert mit nur wenigen Klicks über unser Jobportal: www.charleston-karriere.de

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorendomizil Haus am Park

Frau Angelique Kück, Einrichtungsleitung
Stader Straße 22 · 27432 Bremervörde

bewerbungen.haus-am-park@charleston.de

Tel: 04761 92460 · www.pflege-bremervoerde.de



Haus am Park

Charleston Seniorendomizil
Bremervörde

Ex-Bürgermeister am Steuer

Detlev Fischer fährt gerne den Bürgerbus

VON RALF G. POPPE

Bremervörde. Im Gespräch mit der Redaktion erzählt Fischer, warum es der richtige Zeitpunkt für ihn war, sein Amt als Stadtoberhaupt abzugeben und ruft Interessierte auf, sich ehrenamtlich als Bürgerbusfahrer:in zu engagieren.

Bis zum 31. Oktober lenkte Detlev Fischer als Bürgermeister offiziell die Geschicke der Stadt Bremervörde. Seither ist er zwar nicht mehr Steuermann der Stadt, dafür sitzt er jedoch oft am Steuer des Bürgerbusses, um die Bürger:innen durch sein ehemaliges „Hoheitsgebiet“ zu kutschieren - und das schon seit der Gründung des Vereins 2019.

Nach seiner Wahl ins Bürgermeisteramt 2014 fühlte sich Fischer in Zusammenarbeit mit seinem Team im Rathaus ebenfalls eher als Lotse in der Stadt, und nicht unbedingt als deren Kapitän.

DER WECHSEL LIEGT IM WESEN DER DEMOKRATIE

Gestartet in eben jenem Rathaus-Team der Verwaltung, hatte Fischer sich bis zum 31. Oktober 2021 zuletzt sieben Jahre als Bürgermeister, davor 12 Jahre als Erster Stadtrat, in den Dienst seiner Heimatstadt gestellt, für die er insgesamt über 32 Jahre gearbeitet hat. Seinen Dienst im Rathaus angetreten hatte Fischer am 1. September 1989. Nach insgesamt etwas mehr als 44 Jahren



Foto: rbg

Seit Gründung des Bürgerbus-Vereins 2019 sitzt Detlev Fischer regelmäßig hinterm Steuer.

im Berufsleben, davon 41 Jahre im öffentlichen Dienst, sei es im vergangenen Jahr einfach der richtige Zeitpunkt gewesen, um aufzuhören. „Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören“, sagt Fischer. Daher habe er sich bereits im Spätherbst 2019 entschlossen, sich nicht erneut zur Wahl zu stellen und diese Entscheidung seinerzeit auch öffentlich gemacht. Der Wechsel liege im Wesen der Demokratie. Wähler:innen würden aus gutem Grund auf Zeit vergeben und man sollte als Amtsinhaber auch erkennen, wann es an der Zeit sei, zu gehen. Nach insgesamt

knapp 20 Jahren in den beiden Spitzenämtern der Stadtverwaltung sei dieser Zeitpunkt, jetzt mit 61 Jahren in den Ruhestand zu gehen, gekommen.

Die Gründe dafür seien durchaus unterschiedlicher Natur gewesen. Es bleibe nicht aus, dass sich über einen so langen Zeitraum gewisse Routinen sowohl in den internen Abläufen als auch in der Zusammenarbeit mit dem Rat entwickelten. Hier könne etwas frischer Wind nicht schaden, meint Fischer. Sicherlich habe aber auch die Gesundheit eine Rolle gespielt. Jetzt blicke er zufrieden auf sei-

ne Zeit in der Verwaltung seiner Geburts- und Heimatstadt zurück und hoffe, die gewonnene Freiheit mit seiner Ehefrau Beate gemeinsam genießen zu können.

ENTSPANNTE GESPRÄCHE WÄHREND DER FAHRT

Während der ehemalige Bürgermeister erzählt, sitzt er am Steuer vom Bremervörder Bürgerbus. Seine Tour begann morgens um 7.30 Uhr. „Im Verlaufe der Fahrten kommen manchmal auch Gespräche zustande, in denen man sich z.B. über kaputte Straßen unterhält“, berichtet Fischer. Dennoch sei sein Fahrerjob eine entspannte Angelegenheit. Früher hätten einige Leute die Tour ab und an als „Bürgermeister-Sprechstunde“ genutzt. Das sei alles in entspannter und freundlicher Atmosphäre verlaufen.

DER BÜRGERBUS VERBINDET MENSCHEN

Der Bürgerbus startete im August 2019 gleich mit stetig steigenden Fahrgast-Zahlen. Dann kam der erste Lockdown. Die Pandemie hat dem Fahrbetrieb große Schwierigkeiten bereitet. Gerade gestartet, musste der Betrieb im März 2020 gleich wieder für über drei Monate eingestellt werden. 2021 konnte der Bürgerbus seine Fahrten erst ab Mitte März wieder aufnehmen. Dennoch war man sich im Bürgerbusverein einig, dass der Bürgerbus auch unter den schwierigen Rah-

menbedingungen weiterfahren müsse. Denn er würde schließlich nicht nur die Dörfer mit der Stadt, sondern auch die Menschen untereinander verbinden. Seither läuft der Bus an fünf Tagen pro Woche.

FAHRER:INNEN GESUCHT

Gegenwärtig könne der Verein auf circa 20 Fahrer zurückgreifen, freut sich Fischer. Doch nicht alle stehen durchgehend zur Verfügung. Daher möchte der Ex-Bürgermeister Interessierte bitten, es ihm gleich zu tun, und sich ehrenamtlich für den Bürgerbus zu engagieren. Befördert werden dabei Personen, die genesen oder geimpft sind, bzw. einen gültigen Testnachweis mit sich führen. Ausnahmeregelungen könnten u.U. für Schüler:innen gelten, die in der Schule regelmäßig getestet werden. Es besteht die Pflicht, eine FFP2-Maske zu tragen.

Pro Schicht würden jeweils fünf bis zehn Fahrgäste befördert. „Eine Schicht beinhaltet sechs Strecken. So fahren wir vom Bahnhof aus je zweimal Plönjeshausen, Mehedorf und Ostendorf an. Junge Leute setzen sich gern gleich nach hinten, während ältere Fahrgäste meistens vorn Platz nehmen. Das liegt auch daran, dass zwischen der ersten Sitzreihe und dem Busfahrer z.B. ein Rollator abgestellt werden kann“, erklärt der bekennende HSV-Fan Fischer, der derzeit drei bis vier Schichten pro Monat übernimmt. Dann ist es auch schon 13 Uhr - Schichtende.

Praxis für Physiotherapie
Jungclaus
Inhaber Axel Ketzner
Huddelberg 5
27432 Bremervörde
Tel. 04761/5257
www.physio-brv.de

1
12

- ♥ Krankengymnastik
- ♥ Massage
- ♥ Aromamassage
- ♥ Slow-Stroke-Massage
- ♥ Fußreflexzonenmassage
- ♥ Hot Stone Massage
- ♥ Wärmebehandlung
- ♥ Eispackung
- ♥ Manuelle Therapie
- ♥ Manuelle Lymphdrainage
- ♥ Geschenkgutscheine

K
28

Auf der Suche nach einem Geschenk oder Mitbringsel? Schauen Sie mal!

Bremervörder Einkaufswagenlöser und Regenschirm - praktische Alltagshelfer als besonderer Blickfang.

Erhältlich in der Tourist-Information Bremervörde.

Info-Tel. 04761-987142

R
18

natur-erlebnispark
BREMERVÖRDE



Trauerfeierlichkeiten und hauseigenes Café der Erinnerung

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Bestattungshaus Weihs

Susanne Weihs · Neue Straße 85 · 27432 Bremervörde
M
31 Tag und Nacht · www.bestattungen-weihs.de
Telefon 0 47 61 / 17 76

Von der Bundesliga in den Stadtrat

Maren Meinke möchte ihrer Heimatstadt etwas zurückgeben

VON RALF G. POPPE

Bremervörde. Die parteilose Lehrerin gehört zum neuen Stadtrat und blickt auf eine spannende Handball-Karriere zurück.

Maren Meinke ist ein Kind Bremervördes. Sie ist in der Ostestad geboren, aufgewachsen, hat hier ihr Abitur absolviert und beim TSV mit dem Handballspielen begonnen. Nun möchte die Parteilose ihrem Heimatort im Stadtrat etwas zurückgeben.

„Wenn ich mich einer Wahl stelle, muss ich Entscheidungen treffen“, sagt die 42-jährige, die seit vielen Jahren als Lehrerin in Stade arbeitet. „Ich stand auch deshalb als parteilos zur Wahl, weil ich mich nicht nur zu einer Partei hingezogen fühle“, führt sie weiter aus. Während ihr die Klima- und Umweltpolitik der Grünen - auf deren Liste sie kandidierte - gut gefalle, stehe sie sozialpolitisch der SPD näher. Es gehe aber grundsätzlich um die Sache, nicht um ein Parteibuch.

ABITUR UND BUNDESLIGA

Geboren 1979 in Bremervörde, begann Meinke bereits im Alter von fünf Jahren mit dem Handball. Erst stand sie im Tor, dann zeigte sich, dass sie als Feldspielerin wertvoller ist. Als sie 12 Jahre jung war, kamen Sichtungslehrgänge dazu. Irgendwann kam sie diesbezüglich gar mit dem DHB (Deutscher Handball-Bund) in Kontakt. Als B- und A-Jugendliche spielte Maren bereits für den MTV Wisch aus dem Alten Land in der Oberliga. Anfragen vom Buxtehuder SV lagen schnell vor. 1998 erfolgten erste Probe-Trainingseinheiten – doch noch ging das Abitur vor. „Das tägliche Training hätte sich mit dem Abi nicht vereinbaren lassen“, sagt Meinke. 1999, nach erfolgreich bestandem Abitur, folgte der feste Wechsel zum Buxtehuder SV in die erste Damen-Handball-Bundesliga. Meinke war sofort Stammspielerin. Ihre Position auf Linksaußen wurde frei, da sich die bisherige Stammspielerin verletzt hatte. Dieses Schicksal sollte leider auch Meinke ereilen – so war nach drei Saisons auf eigenen Wunsch Schluss mit der Bun-



Foto: rgp

Handball und Reiten sind Maren Meinkes größten Leidenschaften.

desliga. Dennoch zeigt Meinke sich rückblickend sehr dankbar. Sie hätte schließlich großartige Zeiten und Erlebnisse gehabt. Dazu gehörte z.B. eine Handball-Reise nach Island, inklusive Vulkan-Besuch. „Wenn die ganze Halle voll ist, alle kennen deinen Namen, das gibt schon Gänsehautmomente“, erinnert sich die Handballerin. Andererseits gab es auch Angstgefühle – so wurde ihre Mannschaft nach einem Pokalspiel einmal mit Cola-Dosen beworfen, der Trainer dadurch am Kopf verletzt. Mit Polizeischutz ging es aus der Halle, in der knapp 1.000 frenetische Fans der Heimmannschaft dicht am Spielfeldrand zugejubelt hätten. Die Dosenwürfe wären allerdings Einzelfälle gewesen.

DEUTSCHE MEISTERIN UND NATIONALSPIELERIN

Als Meinke beim MTV Wisch spielte, war sie parallel als Beachhandballspielerin aktiv. Auch das wäre eine schöne Erfahrung gewesen, erzählt sie mit leuchtenden Augen. Schließlich war sie hier im Kader der deutschen Nationalmannschaft. Und die MTV-lerinnen wurden nach einem Turnier in Cuxhaven gar die ersten offiziellen deutschen Beachhandball-Meisterinnen der Bundesrepublik. „Wir als Ama-

teur-Mannschaft, das war eine Riesen-Gaudi“, sagt die Sportlehrerin.

2001 kam dann die schwere Verletzung. Das gesamte Knie war kaputt und wurde dreimal operiert. Da Meinke Sportlehrerin werden wollte, überlegte sie kurz, beendete dann das Engagement in der Bundesliga, um in Horneburg in der Regionalliga weiterzuspielen.

Irgendwann, Meinke war längst als Lehrerin für Sport, Deutsch und Religion aktiv, erfolgte der Wechsel zurück zum TSV Bremervörde. „Back to the roots“, zu dem Verein, mit dem sie sich sehr verbunden fühlt. Meinke spielte fortan in der ersten Damenmannschaft, war gar deren Trainerin, bis die Pandemie den Sport unterbrach. „Wenn man ein Teamplayer ist, fühlt man sich dem Team verbunden“, sagt sie.

Mitten in der Saison wäre Ersatz für den Trainer gesucht worden, da würde man nicht schnell adäquaten Ersatz finden. So übernahm sie auch hier die Verantwortung. Mit vielen der Spielerinnen sei sie zusammen aufgewachsen, und für eine „3. Halbzeit“ träfe man sich auch jetzt - soweit möglich - immer noch. Handball hier sei fast wie eine Familie.

MIT DEM PFERD RAUS AUS DER KOMFORTZONE

Ein anderes Steckenpferd von Maren Meinke ist mittlerweile zudem der Reitsport geworden. Nach ihrer Verletzung wollte sie sich unbedingt weiter sportlich betätigen, und zwar so, dass sie „einen Arschtritt“ bekäme, um nicht auf dem Sofa zu bleiben. So begann Meinke 2001 nach dem Kreuzbandriss mit dem Reitsport, denn ein Pferd kann man nicht auf später vertrösten. Da müsse man raus aus der Komfortzone.

IM RAT ETWAS VERÄNDERN

Und genau diese Zone wird sie nun obendrein für ihre Arbeit im Stadtrat ebenfalls oft verlassen müssen. Als Maren Meinke darauf angesprochen worden war, ob sie sich eine Kandidatur vorstellen könne, hat sie zugesagt. Denn sie kennt die Arbeit aus der eigenen Familie. Ihr Vater war früher ebenfalls im Stadtrat aktiv, ihre Mutter im Vorstand einer demokratischen Partei hier vor Ort. Die Konsequenzen sind ihr also bewusst. Doch Meinke ist es gewohnt, Verantwortung zu tragen und Entscheidungen zu verantworten: „Ich gehöre nicht zu denen, die nur meckern, sondern möchte das ein oder andere verändern“, sagt sie.



T. & T. Jahn GmbH & Co. KG

- Fensterreinigung
- Gebäudereinigung
- Verleih von Reinigungsgeräten



T&T Jahn GmbH & Co. KG
Ludwigstraße 46 (2. OG)
27432 Bremervörde
Telefon: 04761 / 99 4038
E-Mail: torben.jahn@tutjahn.de



vollständige Stellenbeschreibung bitte hier scannen

Zur Stärkung unseres Teams suchen wir eine/n Ergotherapeut/in m/w/d in Voll- oder Teilzeit

Gemeinsam. anpacken. bewegen.
Ziele erreichen. Gemeinsam.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen an:

Imke von Ancken
Am Bahnhof 2
27432 Bremervörde
Telefon 0 47 61 / 9 25 86 33
Kontakt@ergo-abz.de
www.ergo-abz.de



Die Sommerterrasse in Bremervörde

Montags Buffet (außer an Feiertagen) **17,50 €**

Mittwochs Buffet am Tisch **39,- €**
incl. 1/2 l Wein für 2 Personen

Donnerstags Frauen-abend **14,50 €**

Sonntag mittags extra Karte für Kinder

Bremervörde • Neue Str. 2 • Tel. 04761/4222
Mo. 17.30 - 23.00 Uhr • Dienstag Ruhetag
Mi.-So. 12.00 - 14.30 Uhr und 17.30 - 23.00 Uhr



$$\frac{E}{5}$$


$$\frac{N}{15}$$

OSTELAND-CARE
24-Std-Pflege und Betreuung

- 24 Std Pflege und Betreuung
- Kurzzeit-/ Verhinderungspflege
- Senioren-/ Behindertenbetreuung
- Vermittlung von Senioren WG und Pflegeplätzen
- uvm.

Infos unter:

 04761/9244465

 0152/57241810

 Büro Brunnenstraße 3

27432 Bremervörde

kontakt@osteland-care.de www.osteland-care.de

$$\frac{F}{23}$$

$$\frac{R}{7}$$

Seniorenpflegewohngemeinschaft

Bremervörde **** – Die alternative Wohnform zum Pflegeheim

– Einzelzimmer frei –

24 Std. Pflege/Betreuung mit hohem Komfort